

Vermischte Anzeigen.

[3668.] London, 25. Juni 1842.
 Ich habe die Ehre hiermit anzuzeigen, daß die bisherige Firma Black & Armstrong von heute an aufhört, und ich das Geschäft unter meinem alleinigen Namen fortführen werde. Ich werde auch die vollständige Regulirung der noch offen stehenden Rechnungen übernehmen, und bitte dagegen die Zahlung aller der Firma Black & Armstrong gutkommenden Saldo an meinen Commissionair Hrn. Friedrich Fleischer in Leipzig zu leisten.
 Ihr achtungsvoll ergebenster
Alexander Black.

[3669.] **An die Herren Verleger.**
Herren Longmann & Co. in London haben von den Herren Chapman & Hall daselbst den Debit der Zeitschrift
„British and Foreign Quarterly Review“
 für den Continent übernommen und ersuchen die verehrlichen Verlagsbuchhandlungen Deutschlands ihnen zur Recension in diese weit verbreitete Zeitschrift Gratis-Exemplare von dazu geeigneten neuen Werken durch Unterzeichneten einzusenden. Sie werden für möglichst baldige Anzeige bestens Sorge tragen und bitten auf dem Titel des zu besprechenden Werkes zu bemerken, dass dasselbe für den Herausgeber der „British and Foreign Quarterly Review“ bestimmt sei. —
 Leipzig, 8. Juli 1842.

T. O. Weigel.

[3670.] **Nicht zu übersehen.**

IS Disponenden zurück. EN

Diejenigen Buchhandlungen, welche von den Verlags-Artikeln der in Concurs getretenen Buchhandlung des Carl Kaschmus in Solothurn disponirt haben, werden hiermit höflichst ersucht, bis spätstens Ende September solche an die betreffenden Commissionäre zu remittiren.

Solothurn, d. 30. Juni 1842.

Für die Liquidation der Buchhandlung d. C. Kaschmus.

Der Amtschreiber von Solothurn:

A. Amiet, Notar.

9r Hergang.

[3671.] Die Verleger von Kunstblättern und Werken werden um Einsendung ihrer Verlags-Cataloge ersucht, durch Vermittlung des Herrn Rudolph Weigel in Leipzig.

Hamburg, im Juli 1842.

J. W. Sommer, Kunsthandlung.

[3672.] Die Herren Verleger belletristischer Werke bitte um schleunige Einsendung ihrer Verzeichnisse von im Preise herabgesetzten Werken; auch sonstige Offerten wissenschaftlicher Bücher werden erwünscht sein. Zugleich erneuere ich mein Gesuch um Einsendung von Novitätzetteln, Subscriptionlisten etc.

Moriz Heim,

concessionirter antiquar. Buchhändler
 und Auctionator in Stralsund.

[3673.] Volger & Klein in Landsberg a/W. bitten die Herren Collegen um Einsendung von **Inseraten** für hiesiges Neumärkisches Wochenblatt, und berechnen solche sehr billig. — Auch bitten sie Verleger, welche **literarische Beilagen** versenden, jedesmal um 1000 Stück mit Firma, die sie dem Neum. Wochenbl. gratis beilegen, auch sonst sie noch zweckmäßig vertheilen. Die Firma bitte so zu machen: Zu haben bei Volger & Klein in Landsberg a/W. u. Meseritz, und bei P. Sarns in Deutsch-Crone.

[3674.] Von allen für 1843 erscheinenden Taschenbüchern, erbitte ich mir sogleich

fest p. Post 1 Exemplar roh,
 à cond. z. Fuhr 4 — gebunden.
 Celle, 1. Juli 1842.

Fr. Capann.

[3675.] Den Herren Collegen zur gef. Beachtung
 bestens empfohlen.

Die in meinem Verlage erscheinende

Aachener Zeitung

hat namentlich in neuerer Zeit so an Ausdehnung und Verbreitung gewonnen, daß ich sie den Herren Collegen zur zweckmäßigsten Benutzung für Ihre Inserate wohl empfehlen kann, zumal ich die Insertionskosten bei einer Auflage von über 1000 Exemplaren möglichst billig auf 1¼ Nkr (1 gr) für die gespaltene Zeile oder deren Raum gestellt.

Ich erlaube mir ferner noch zu bemerken, daß die

Aachener Zeitung

für hiesigen Ort (von 45000 Einwohnern) und den Aachener Regierungsbezirk (von fast 400,000 Einwohnern) die Einzige ist, in die Hände aller Stände gelangt, in den Rheinlanden sehr gelesen und auch im Auslande, namentlich in Belgien verbreitet ist.

Zugleich erkläre mich auch ferner gern bereit, 1000 literar. Anzeigen, wenn solche mit untenstehender Firma versehen sind, gratis beilegen zu lassen, jedoch muß ich vorher um ein Ex. der Anzeige bitten, um über die Zweckmäßigkeit zu entscheiden, und werden sich diejenigen Herren Collegen, die sich dieses Begehres und der Inserate bisher zur Bekanntmachung ihres Verlages bedienen, wohl von der Wirksamkeit überzeugt haben. Von den anzuzeigenden Werken erbitte stets gleichzeitig eine angemessene Anzahl Exempl., und füge noch die Versicherung hinzu, daß ich dem Verlage derjenigen Herren Collegen, die mich durch Inserate oder Beilagen unterstützen, vorzugsweise meine Aufmerksamkeit schenken werde.

J. A. Mayer,

Büchel Nr. 1069 in Aachen.

122